

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 196.

den 19. Juli 1866.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5.—
bei der Expedition abgeholt . . . " 4.—
" 8 " franco durch die ganze Schweiz . . . " 2.70.
bei der Expedition abgeholt . . . " 2.—
Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag.

Einrückungsgebühr: die 4spaltige Zeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
für Wiederholungen . . . 6 "
Inserate von 8 Zeilen und weniger . . . 30 "
für Wiederholungen . . . 18 "
Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Gestorben in Luzern.

Den 17. Juli:
Julie, ein Mädchen des Hrn. Ludwig Lang von Hohenrain, 1 1/2 Jahr alt.
Frau Maria Eiholzer geb. Stadelmann von Neudorf, 43 Jahre alt.
Beerdigung: Freitag den 20. Juli.

Anzeigen.

Lieferungs-Ausschreibung.

Die Lieferung von circa 5000 Quadratfuß tannenen Flecklingen wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.
Die näheren Lieferungsbedingungen können auf der Kanzlei des Baudepartements eingesehen werden.
Angebote sind bis zum 6. August nächsthin schriftlich und versiegelt dem Baudepartement einzureichen.
Luzern, den 17. Juli 1866.

Lieferungs-Ausschreibung.

Für die Lieferung von circa 150 Klaftern huchenem Brennholz und circa 50 Klaftern Kork wird hiemit Konkurrenz eröffnet.
Lieferungsangebote, welche für den ganzen Bedarf oder nur für ein kleineres Quantum gemacht werden wollen, sind bis zum 6. August nächsthin schriftlich dem Baudepartement einzureichen.
Luzern, den 17. Juli 1866.

Steigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht lassen die Erben des Herrn Stephan Kottmann sel. auf dem Feld dahier öffentlich versteigern:
A. **Mittwoch den 23. Juli** nächsthin Abends zur üblichen Zeit im Wirthshaus zu Oberkirch: das vom Erblasser besessene Heimwesen auf dem Feld, Gemeinde Oberkirch, 10 Minuten von der Stadt Sursee, an der Kantonsstrasse nach Luzern gelegen, bestehend in einem bereits neu erbauten Wohnhause und daran gebauter Scheune sammt Schweineställen und circa 4 Jucharten dabei liegendem Kraut- und Baumgarten, Matt- und Ackerland, aneinander.
B. **Donnerstag den 26. Juli** darauf von Morgens 9 Uhr an beim Wohnhause des Erblassers an Fahrhabe: 4 ausgerüstete Schlafbetten mit doppelten Matratzen, 4 Kommoden, 8 Schränke, Tische, Sessel, Stühle, Nachtschischen, Tableaux, 1 Wanduhr, 1 Koffer, 1 Dezimalwaage, 3 Gewandteile, verschiedenes Küchengerath; 1 Kuh, 1 Ziege, 1 aufgerüsteter Wagen, 1 Fruchtrolle, 1 Kornwaage, mehrere Fässer und Ständer, 1 Habelband, 2 Strohähren, 1 Gassenlocher, verschiedene Gabeln, Rechen, Senen, Pflanz, Hauen, Schaufeln, 1 Mosttraute, 1 großer Fruchtkasten, nebst vielen andern Haus- und Feldgeräthschaften.
Auf der Liegenschaft haftende Rechte und Beschwerten, sowie Kaufs- und Zahlungsbedingungen werden bei Anlaß der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf dasiger Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.
Oberkirch, den 17. Juli 1866.
Die Gemeinderathskanzlei.

Benefizium Inventarii.

Die Erben des am 10. Juli 1866 in St. Gallen verstorbenen Johannes Bühlmann, Müller und Bäcker, von Neuenkirch, Nid. Surzern, haben die Rechtswohlthat des Inventaris angerufen und erhalten.
Demnach werden dessen sämtliche Gläubiger und Schuldner hiemit aufgefordert, erstere ihre Ansprachen mit den betreffenden Titeln belegt und letztere ihre Schulden innert Monatsfrist à dato dem Bezirksammannamte in St. Gallen getreu einzugeben; widrigenfalls die Gläubiger sich die, kraft Titel V des Erbgesetzes entstehenden, gesetzlichen Rechtsnachtheile selbst zuschreiben, die Schuldner aber gerichtliche Belangung und Strafe zu gewärtigen haben.
St. Gallen, den 14. Juli 1866.
Das Bezirksammannamt
St. Gallen.
3814]

Empfehlung.

Untersignete zeigt hiemit an, daß sie ihr einige Zeit unterbrochenes **Dienstboten-Geschäft** wieder aufnimmt, empfiehlt sich daher, unter Bedankung des bisher geschehenen Vertrauens, zu fernern geeigneten Aufträgen.
3791a] Frau Michel-Christen.

3829] **Pale Ale** vorzüglicher Qualität, **Vino d'Asti**, nebst vielen andern feinen Flaschenweinen, sowie **Madeira, Sherry, Porto-Porto, Malaga**, ächten **Jamaika-Rhum** und feinen **Cognac** empfiehlt höchlichst
A. Regazzoni
an der Reuphilde.
NB. Für Pensionen u. werden möglichst billige Preise berechnet.

Wichtige Anzeige.

Balsamischer Gewürzextrakt zum Einnehmen und aromatische Alpenkräuteressenz zum Einreiben.

Heilmittel

gegen Schwächezustände, gegen Unregelmäßigkeit der Menstruation und gegen schwächende Blutverluste der Frauen, sowie gegen Nervenschwäche u.
Mildorf, St. Uri (Schweiz).
Frau Elise Reglin,
Gasthof zum Bären.

Preise:

Ein Flacon balsam. Gewürzextrakt Fr. 3.50
" arom. Alpenkräuteressenz " 3.50
" kleineres Flacon " 1.50
Verpackung extra.

Der hohe Obermedizinalrath in Karlsruhe hat den freien Verkauf dieser Hausmittel im Großherzogthum Baden erlaubt, deren vortreffliche Wirkksamkeit auch von Hrn. Dr. Ritteringer in Stuttgart durch das schon oft in diesem Blatte erwähnte Zeugnis beurkundet wird.

Emdgras von 6 Jucharten wird zum Kaufe-angeboten von Herrn
Münzinger auf
3831] Bronnhalde.

Branntwein, verschiedene Sorten, em-
pfehle **S. Grimmer**
auf Meinau, Cham. [3691]

Im Casino-Garten

heute, Donnerstag den 19. Juli:

Gesangs-Soirée

des rühmlichst bekannten Zither-Virtuosen
Georg Mayer und der beiden beliebten Lokal-
Sängerinnen Wilhelmine und Auguste.

Anfang halb 8 Uhr.

3837] Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Schwingfest in Gehrlischwil.

Sonntag den 22. Juli wird bei günstiger Witterung beim Unterzeichneten ein sehr schönes Schaf ausgeschwungen. Das Schwingen beginnt Nachmittags um 2 Uhr. Tüchtige Schwinger von Nah und Fern sind angemeldet. Das Schwingen wird mit einem Zug auf dem Festplatz mit der Musik und den Schwingern eröffnet. Für musikalischen Unterhalt, sowie für gute Bewirthung ist bestens gesorgt.
Es empfiehlt sich um recht zahlreiche Theilnahme von Stadt und Land
3812] W. Krauer, Wirth in Gehrlischwil.

Feuer- und diebesichere Geldschränke

in verschiedenen Dimensionen für Bureau- und Privatgebrauch sind stets vorräthig bei C. Stüdelberger in Basel, sowie auch in der Generaldehale daselbst.
Die Konstruktion ist nach dem durch mehrere Brandfälle und viele Feuerproben glänzend und einzig bewährten Systeme ausgeführt, welches die Fabriken von Wien und Magdeburg (bekanntlich die auf dem Kontinent im besten Rufe stehenden) eingeführt und seither als unübertrefflich beibehalten haben.
Ausstattung elegant, Preise billig.
Feuerprobe-Attest vom 1. November 1856.
Preis-Medaillon von Bern 1857. [3689]

Mme Aerni-Oppermann a l'avantage de faire savoir

aux dames étrangères, qu'on trouvera dans son magasin outre la mode, confection et nouveauté, aussi des robes faites ainsi que des jupons, lingerie etc.
38295] Lucerne, rue du marché au blé, 227.

MEYER'S DIORAMA

(Rigi-Kulm und Pilatus)

nah dem Löwenmonument in Luzern
steht bei jeder Witterung täglich offen von
Morgens 8 Uhr bis Sonnenuntergang.

Für Gerber!

Bestellungen von eigener Glanzrinde nimmt
entgegen
3781] Th. Frey-Cayer
in Mellingen, St. Argau.

Zu verkaufen:

Ein neuer, solider, dreijähriger Leiterwagen mit Vormechanik, ein Kinder-Chaischen mit vier Federn und eine Chaise, bil-
ligst, bei
Schmid Hecht
in Groszwangen.

Zu verkaufen:

Anatomische, chirurgische und medizinische
Werte zu unerhört billigen Preisen; wo? sagt
die Expedition dieses Blattes.

3818] Zu verkaufen: Guter lauterer
Birnmost bei Jakob Bühler, Schluchen-
moos, Gemeinde Emmen. [3691]

Zu verkaufen:

Ein sehr schönes Reit- und Chaisen-
pferd (gelbe Stute), 5 Jahre alt, von aus-
gezeichneten Schweizer-Race, sehr gut geeignet
für Offiziere oder Herrschaften. Zu verneh-
men bei der Expedition dieses Blattes.

3565] **Werkzeug billig zu verkaufen:**
Ein ganz gut erhaltener Feuerherd, in
Eisen gebunden, mit eisernem Bratofen, meh-
reren eisernen Schiebern und Deckeln; was
sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein komplettes Reitzeng

nach englischem System, bereits neu, ist billig
zu verkaufen; von wem? sagt die Expedition
dieses Blattes. [3800]

Ein junger Mann,

der gut mit Pferden und Vieh umzugehen
weiß, auch melken kann und gute Zeugnisse
aufzuweisen hat, sucht baldmöglichst einen Post.
Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [3815]

Ein lediger Mann,

treu und fleißig, sucht eine Stelle als Haus-
mocht oder sonstige Beschäftigung; er würde
auch auf Verlangen einen Garten oder ein
Pferd besorgen. Zu vernehmen im „Weiten-
teller“. [3819]